

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	<b>IX</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>XI</b>
<b>1 Einordnung der doppelten Buchhaltung in das betriebliche Rechnungswesen</b>	<b>1</b>
1.1 Begriff und grundsätzliche Aufgabe des betrieblichen Rechnungswesens .....	1
1.2 Die Zweige des betrieblichen Rechnungswesens und ihre speziellen Aufgaben .....	3
1.3 Die wesentlichsten Unterschiede zwischen der doppelten kaufmännischen und der kameralistischen Buchführung .....	7
<b>2 Die für das Verständnis der doppelten Buchführung notwendigen Grundbegriffe</b>	<b>11</b>
2.1 Einnahme, Ausgabe, Einzahlung, Auszahlung, Aufwand, Ertrag, Aufwendungen und Erträge .....	11
2.2 Vermögen, Schulden, Fremdkapital, Reinvermögen, Eigenkapital, Erfolg, Gewinn, Verlust, Jahresergebnis, Jahresüberschuss und Jahresfehlbetrag .....	14
<b>3 Die Bilanz</b>	<b>19</b>
3.1 Inventur und Inventar .....	19
3.2 Grundaufbau einer Bilanz .....	22
3.3 Die Distanzrechnung .....	24
<b>4 Das traditionelle System der doppelten Buchführung im Überblick</b>	<b>27</b>
4.1 Die Fortschreibung der Bilanz .....	27
4.2 Die Bilanz und ihre Vorkonten .....	31
4.3 Der Buchungssatz .....	39

4.4	Die Erfolgsrechnung (Ergebnisrechnung) .....	41
4.5	Der Zusammenhang zwischen Bilanz und Erfolgsrechnung – Betrachtung ohne Vorkonten zur Erfolgsrechnung .....	45
4.6	Der Zusammenhang zwischen Bilanz und Erfolgsrechnung – Betrachtung mit Vorkonten zur Erfolgsrechnung .....	50
<b>5</b>	<b>Wichtige Buchungen bei Anwendung der traditionellen Doppik im Bereich der Kommunalverwaltung</b> .....	<b>61</b>
5.1	Eröffnungsbuchungen .....	61
5.2	Nicht erfolgswirksame Buchungen im Zwei-Komponenten-System .....	63
5.2.1	Überblick über die im Bereich der Kommunalverwaltung (zunächst) nicht erfolgswirksamen Geschäftsvorfälle .....	63
5.2.2	Der Kauf von Sachanlagen .....	64
5.2.3	Der Kauf von Werkstoffen .....	66
5.2.4	Aufnahme und Tilgung eines Kredits .....	68
5.2.5	Erhaltene Anzahlungen .....	70
5.2.6	Einzahlung von bar eingenommenen Beträgen auf das Bankkonto .....	72
5.2.7	Erhöhung des Stamm- bzw. Grundkapitals .....	72
5.3	Erfolgswirksame Buchungen im Zwei-Komponenten-System .....	73
5.3.1	Überblick über die wichtigsten erfolgswirksamen Geschäfts- vorfälle im Bereich der Kommunalverwaltung .....	73
5.3.2	Die Verbuchung des Personalaufwandes .....	74
5.3.3	Die Verbuchung des Abschreibungsaufwandes .....	78
5.3.4	Die Verbuchung des beim Verbrauch der Werkstoffe entstehenden Aufwandes .....	87
5.3.5	Die Verbuchung des Zins- und Mietaufwandes .....	90
5.3.6	Die Verbuchung des mit der Bildung von Rückstellungen verbundenen Aufwandes .....	91
5.3.7	Die Verbuchung der Produkterlöse .....	93
5.3.8	Die Verbuchung der beim Verkauf von Sachanlagen entstehenden Erlöse .....	96
5.4	Spezielle Buchungen im Zwei-Komponenten-System .....	102
5.4.1	Überblick über einige spezielle Buchungsfälle .....	102
5.4.2	Die Buchung von Bonus, Skonto und Rabatt .....	102
5.4.3	Buchungen bei der Aktivierung von Eigenleistungen .....	111
5.4.4	Die Verrechnung von Vorsteuer und berechneter Umsatzsteuer .....	114
5.4.5	Die Bildung der Rechnungsabgrenzungsposten .....	119
5.5	Abschlussbuchungen im Zwei-Komponenten-System .....	125
5.5.1	Überblick über einige Besonderheiten in Verbindung mit den Abschlussbuchungen .....	125
5.5.2	Die Buchung des Erfolges bei einer Einzelunternehmung .....	127
5.5.3	Die Buchung des Erfolges bei einer Kapitalgesellschaft .....	133
5.5.4	Die Buchung von Bilanzgewinn und Bilanzverlust .....	140

5.5.5	Die Erstellung des Jahresabschlusses mit Hilfe der Hauptabschlussübersicht .....	147
5.5.6	Abschlussbuchungen bei der Ermittlung von Teilergebnissen vor der Ermittlung des Gesamtergebnisses .....	154
<b>6</b>	<b>Das Drei-Komponenten-System im Überblick</b>	<b>161</b>
6.1	Der grundsätzliche Verbund zwischen Bilanz, Erfolgs- und Finanzrechnung nach Chmielewicz .....	161
6.2	Das Drei-Komponenten-System mit Zahlungsmittelkonten .....	164
6.3	Das Drei-Komponenten-System mit Finanzrechnungskonten .....	169
6.4	Statistisches Mitführen der Zahlungsmittel- oder Finanzrechnungskonten .....	175
6.5	Einsatz des NKF-Kontenrahmens und des NKF-Kontenplans .....	178
<b>7</b>	<b>Wichtige Buchungen im Drei-Komponenten-System mit dem NKF-Kontenplan</b>	<b>191</b>
7.1	Eröffnungsbuchungen im Drei-Komponenten-System .....	191
7.2	Nichterfolgswirksame Buchungen im Drei-Komponenten-System .....	194
7.2.1	Der Kauf von Sachanlagen oder von Werkstoffen .....	194
7.2.2	Aufnahme und Tilgung eines Kredits .....	199
7.2.3	Empfangene Investitionszuschüsse .....	200
7.3	Erfolgswirksame Buchungen im Drei-Komponenten-System .....	204
7.3.1	Die Verbuchung des Personalaufwandes .....	204
7.3.2	Die Verbuchung des Abschreibungsaufwandes .....	207
7.3.3	Die Verbuchung des beim Verbrauch der Werkstoffe entstehenden Aufwandes .....	219
7.3.4	Die Verbuchung der Zins- und Mietaufwendungen .....	221
7.3.5	Die Verbuchung der mit der Bildung von Rückstellungen verbundenen Aufwendungen .....	222
7.3.6	Die Verbuchung der Steuererträge .....	228
7.3.7	Die Verbuchung der Zuwendungserträge .....	231
7.3.8	Die Verbuchung der Produkterlöse .....	233
7.3.9	Die Verbuchung der beim Verkauf von Sachanlagen entstehenden Erlöse .....	236
7.4	Spezielle Buchungen im Drei-Komponenten-System .....	240
7.4.1	Die Buchung von Bonus, Skonto und Rabatt .....	240
7.4.2	Buchungen bei der Aktivierung von Eigenleistungen .....	247
7.4.3	Die Bildung der Rechnungsabgrenzungsposten .....	251
7.5	Der Jahresabschluss im Drei-Komponenten-System .....	255
7.5.1	Überblick über einige Besonderheiten des Jahresabschlusses im Drei-Komponenten-System .....	255

---

7.5.2	Die Buchung der Entstehung und Verwendung des Jahresergebnisses .....	256
7.5.3	Die Erstellung des Jahresabschlusses mit Hilfe der Haupt- abschlussübersicht .....	270
<b>Abbildungsverzeichnis</b>		<b>277</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>		<b>279</b>
<b>Vorschlag für einen Kontenplan im NKF bzw. NKR</b>		<b>281</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>		<b>309</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>		<b>311</b>